

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2. Feldbataillon:

Das 2. Feldbataillon überschritt im heftigen Kreuzfeuer der italienischen Artillerie die Talsohle bei Häusergruppe *Casale* und ging mit dem linken Flügel gegen die Höhe 1804 zum Angriffe über. Im Anschlusse rechts rückte längs der Nordost-Hänge der *Costa d'Algra* das 4. Feldbataillon vor.

Trotz der heftigen feindlichen Gegenwirkung gelangten die Angriffs-kompagnien (5. und 6. Feldkompagnie), wie am Exerzierplatze in dünnen feichten Linien in vollster Ordnung vorgehend, am Fuße der Höhe 1804 an. Von hier aus begann am steilen Hang ein sehr schwieriger Aufstieg in hohem Schnee, zwischen Felsen und Bäumen. Hierbei erlitt die 6. Feldkompagnie (Oberleutnant i. d. Res. *Czulius*) durch flankierendes Feuer aus der italienischen Stellung bei 1881, die zu dieser Zeit vom 1. Feldbataillon noch nicht genommen war, einige Verluste. Kadett-Aspirant Ritter von *Eiß*, der mit 10 Mann als Aufklärungs-patrouille bereits vorausgeeilt war, griff unterstützend ein und hielt die feindlichen Gräben unter flankierendem Feuer.*) Nun drang der junge tapfere Fähnrich *Miksch*, das Feuer von vorne und aus der Flanke nicht achtend, in kühnem Vorstoß mit seinem Zuge gegen die Mitte der feindlichen Stellung vor, sank aber, von einem Infanteriegeschosß tödlich getroffen, auf der Brustwehr nieder.***) Die Mannschaft stürmte weiter, eroberte den Grabenteil im Handgemenge und rollte ihn weiter auf. Die gesamte italienische Besatzung ergab sich und rutschte auf dem dem Angreifer zugewendeten Berghange im Schnee ab, um baldmöglichst in die schützende Gefangenschaft zu kommen.

Kurz nach dem Einbruche der 6. Feldkompagnie bekam ihr rechter Flügel aus einem Kavernengeschütz von *Campoluzzo* Flankenfeuer. Gleichzeitig explodierten einige von den Italienern gelegte Minen. Die Jäger zogen sich daher — alle Offiziere (Oberleutnant *Czulius*, Leutnant *Dbstgarten* und Fähnrich *Miksch*) waren bereits verwundet oder tot — aus dem gefährdeten Raume zurück, zumal außerdem starkes Artilleriefeuer auf den eroberten Graben einwirkte. Ganz aber gaben sie die schwererkämpften Grabenteile nicht auf, sondern stürmten mit der herangeeilten Bataillonsreserve wieder vor und nahmen nicht nur die vorher eroberten Gräben, sondern auch den höchsten Teil der Kuppe 1804.

Etwa 100 Gefangene, 2 Maschinengewehre und mehrere Geschütze waren die Beute des Bataillons.

Die festungsartig ausgebaute und für uneinnehmbar gehaltene feindliche Stellung war trotz des schwierigen Angriffes in kaum 2 Stunden durch die braven Jäger genommen. Die 6. Feldkompagnie hatte am 15. und 18. Mai einen Gefechtsverlust von 17 Toten und 62 Verwundeten; der Kompagnie-Kommandant Oberleutnant *Czulius* erlag seinen Verletzungen, auch Kad.-Asp. Ritter v. *Eiß* wurde verwundet.

4. Feldbataillon:

Vom 4. Feldbataillon hatte die 15. Feldkompagnie (Oberleutnant i. d. Res. *Haberfellner*) um 7 Uhr früh in einem Wassertriß nördlich der *Costa d'Algra* die Gefechtsgruppierung angenommen. Ihr Angriffstreifen war sehr

*) Kadett i. d. Res. Ritter von *Eiß* führte am 18. Mai seine Aufklärungspatrouille besonders geschickt und tapfer. Durch sein schneidiges, rechtzeitiges Eingreifen erleichterte er den Angriff der im heftigen Feuer vorwärtstürmenden 6. Feldkompagnie und trug dadurch wesentlich zu ihrem großen Erfolge bei. Für die energische, geschickte und selbsttätige Führung erhielt er die goldene Tapferkeitsmedaille.

**) Fähnrich i. d. Res. *Miksch* erhielt für die kühne, die Mannschaft mitreisende Führung seines Zuges zum zweitenmale die goldene Tapferkeitsmedaille.